EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Wirtschaft und Finanzen

Kostet Atomstrom mehr oder weniger als Ökostrom?

Berlin, 11.03.2026 [ENA]

Atomstrom wäre für Privathaushalte in der Praxis tendenziell günstiger als ein reiner Erneuerbaren-Mix – vor allem bei bestehenden Anlagen. Dies zeigt der reale Vergleich mit Frankreich (Atom-dominiert). Bei neuen Kraftwerken (LCOE = Stromgestehungskosten) sind Erneuerbare jedoch deutlich billiger. Der Unterschied liegt in abgeschriebenen Investitionen bei alten AKWs, niedrigen Betriebskosten und Systemkosten.

(Speicher/Netz bei EE). Externe Kosten (Entsorgung/Risiken bei Atom) sind hier nicht eingerechnet.Schritt 1: Stromverbrauch eines 2-Personen-Haushalts (Daten 2024–2026)Durchschnittlich 1.900–3.000 kWh/Jahr (ohne elektrische Warmwasserbereitung): Wohnung/Mehrfamilienhaus: ca. 2.000 kWh/Jahr
Einfamilienhaus: ca. 3.000 kWh/Jahr
Mittelwert für Rechenbeispiele: 2.500 kWh/Jahr (realistisch für gemischte Haushalte).
Quellen: Stromspiegel, co2online, BDEW, ADAC, WEMAG (Stand 2025/2026).

Schritt 2: Reale Endverbraucherpreise (Haushaltsstrom inkl. Netz, Steuern, Abgaben) Deutschland (hoher EE-Anteil ~52–59 %): 38,35 ct/kWh (Eurostat 1. Halbjahr 2025; BDEW 2025/2026: 37–39 ct/kWh).
Frankreich (ca. 70 % Atomstrom aus bestehenden Werken): 26,64 ct/kWh (ca. 30 % günstiger).
Rechenbeispiele (Jahresrechnung brutto): 2.000 kWh (Wohnung):
– Deutschland (EE-Mix): 2.000 × 0,3835 € = 767 €/Jahr
– Frankreich (Atom): 2.000 × 0,2664 € = 533 €/Jahr -> 234 € günstiger
3.000 kWh (Einfamilienhaus):
– Deutschland: 3.000 × 0,3835 € = 1.151 €/Jahr
– Frankreich: 3.000 × 0,2664 € = 799 €/Jahr -> 352 € günstiger
2.500 kWh (Mittel):
– Deutschland: 959 €/Jahr
– Frankreich: 666 €/Jahr -> 293 € günstiger

Fazit reale Preise: Atomstrom (bestehende Anlagen) macht die Haushaltsrechnung deutlich billiger. Grund: Niedrige Grenzkosten (Brennstoff + Betrieb) bei alten Reaktoren. In Deutschland treiben hohe Netzentgelte, Steuern und frühere EEG-Umlagen den Preis hoch – nicht die Erzeugung selbst. Schritt 3: Reine Stromgestehungskosten (LCOE – nur Erzeugung, neue Anlagen, Deutschland 2024) Fraunhofer

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



ISE-Studie (2024): Erneuerbare (Onshore-Wind/Solar-Freifläche): 4,1–9,2 ct/kWh (Mittel ~6 ct/kWh) Neue Kernkraftwerke: 13,6–49 ct/kWh (Mittel ~25 ct/kWh; hohe Kapitalkosten, lange Bauzeiten, niedrigere Auslastung im EE-System). Rechenbeispiele (nur Erzeugungskosten, hypothetisch ohne Netz/Steuern): 2.500 kWh Mittelwert:

– Erneuerbare (6 ct/kWh): 2.500 × 0,06 € = 150 €/Jahr
– Atom neu (25 ct/kWh): 2.500 × 0,25 € = 625 €/Jahr -> 475 € teurer
2.000 kWh: EE = 120 € | Atom neu = 500 €
3.000 kWh: EE = 180 € | Atom neu = 750 €
Fazit LCOE: Bei Neubau wäre Atomstrom teurer (2–4× höhere Erzeugungskosten). Erneuerbare sind heute die günstigste neue Stromquelle. Selbst mit Speichern bleibt EE oft günstiger als neue AKWs (Hinkley Point C, Flamanville: Kostenexplosionen).

Gesamtfazit & Hinweise: Für Verbraucher heute (bestehende Anlagen): Atomstrom billiger (Frankreich-Beweis: –30 % Preis). Ein 2-Personen-Haushalt spart 250–350 €/Jahr.
Bei Neuinvestitionen (Zukunft): Erneuerbare billiger – Atom wäre teurer und risikoreicher. Warum der Unterschied? Bestehende AKWs sind „abbezahlt“; neue sind kapitalintensiv. EE brauchen Speicher/Netzausbau (zusätzliche Kosten), aber die reinen Erzeugungskosten sind unschlagbar niedrig. Deutschland-Preis hoch wegen Steuern/Abgaben (nicht wegen EE selbst). Empfehlung: Für Privathaushalte lohnt sich ein Mix mit viel EE + Speicher (eigene PV + Batterie) oder ein günstiger Tarif. Bei 2.500 kWh spart effizientes Verhalten + PV-Anlage schnell 300–500 €/Jahr, Preise 2026 gesunken.

Bericht online lesen:
https://unterfranken.en-a.de/wirtschaft_und_finanzen/kostet_atomstrom_mehr_oder_weniger_als_kostrom-93234/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Jochen Behr

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.